

# Baumverluste melden

**ALB: Grundstückseigentümer in Rothensee werden befragt**

Private Grundstückseigentümer in Rothensee können ab sofort ihre Baumverluste durch den Asiatischen Laubholzbockkäfer melden. 50 000 Euro für Nachpflanzungen stehen in diesem Jahr zur Verfügung.

Von Stefan Harter  
**Rothensee** • Seit Anfang der Woche liegen die Vordrucke aus. Eigentümer, deren Grundstücke innerhalb der drei bisherigen Fällzonen im Ortskern liegen und die Baumverluste hinnehmen mussten, können sich darin eintragen. „Es geht zunächst darum, den tatsächlichen Bedarf zu erfassen“, erklärt Wolfgang Ortlepp, Sprecher der IG Rothenseer Bürger. Diese arbeitet dafür mit der für den Kampf gegen den Asiatischen Laubholzbockkäfer (ALB) zuständigen Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG) und der Stadtverwaltung zusammen.

## Hilfe gegen Kahlschlag

Hintergrund ist der vielfache Kahlschlag im Nordosten Rothensees, seitdem im August 2014 der gefräßige Schädling aus Fernost festgestellt worden war. Um die Fundorte herum müssen laut EU-Verordnung im Radius von 100 Metern vorsorglich alle Wirtsbäume



Über 7000 Bäume wurden seit August 2014 in Rothensee gefällt. Archivfoto: S. Harter

gefällt werden. Bis zu 20 Privateigentümer sind davon bislang betroffen gewesen. „Wir haben Druck gemacht, damit für sie etwas getan wird. Es kann nicht sein, dass immer nur abgeholzt wird“, erklärt der IG-Sprecher weiter.

Die Stadt selbst hat zwar Geld zur Verfügung gestellt, davon werden aber öffentliche Flächen im Stadtteil mit käferresistenten Pflanzen begrünt. Die Privateigentümer blieben bislang auf ihren baumlosen Grundstücken sitzen.

Auf Antrag der SPD-Fraktion wurden deshalb in den diesjährigen Stadthaushalt 50 000 Euro eingestellt, die für Nachpflanzungen auf diesen

Grundstücken genutzt werden sollen. Die Eigentümer sollen aber kein Geld ausgezahlt bekommen. Stattdessen werden ihnen neue Pflanzen an die Haustür geliefert. „Auf Wunsch werden die Eigentümer auch von Fachleuten der Hochschule Bernburg beraten, welche Bäume oder Gehölze sich für Nachpflanzungen eignen“, beschreibt Wolfgang Ortlepp weiter. Zuvor wird mit der LLG abgestimmt, ob die Angaben zu den Fällungen stimmen.

## Fräse für Stümpfe mieten

Ebenfalls angegeben werden soll, wer Baumstümpfe loswerden will. Die Fällung und Entsorgung der Bäume wurde zwar vom Land übernommen. Die Stümpfe blieben jedoch in der Erde. Weil deren Entfernung teuer ist, gibt es nun Überlegungen, gemeinschaftlich eine Fräse zu mieten, die dann „in einem Rutsch“ auf mehreren Grundstücken genutzt werden kann, um sich die Kosten zu teilen, sagt der IG-Sprecher. Um zu klären, ob der Bedarf und der Wunsch dafür da ist, sollen die Vordrucke ausgefüllt werden.

Diese liegen in der Apotheke Rothensee, in der Arztpraxis Heinisch, im Lottostübchen, im Getränkemarkt sowie in der Filiale der Stadtparkasse aus. Einen Anmeldeschluss gibt es nicht.

Ein wildes, unbestechliches  
und großzügiges Herz  
hat aufgehört zu schlagen.

Das schönste Denkmal, das ein  
Mensch bekommen kann, steht  
in den Herzen der Mitmenschen.

Wir trauern um unsere herzensgute und humorbegabte Mutter,  
Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Tante, Schwägerin  
und Freundin

# Hannelore Koth

geb. Mallast

geb. 18. 11. 1938

gest. 21. 02. 2017

In Liebe und Dankbarkeit

**ihre Kinder**

**Petra mit Guido**

**Jens**

**Beate**

**ihre Enkel**

**Christian mit Riccarda**

**ihre geliebten Urenkel**

**Romy und Lara**

**ihre Schwester Barbara mit Familie**

**ihre ukrainische Tochter Erika**

**ihre Nichten, Neffen, Großnichten,**

**Freundinnen, Freunde**

**und all jene, denen sie immer wieder mit Rat**

**und Tat zur Seite stand**

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag,  
dem 17. März 2017, um 12.00 Uhr in der Kapelle auf dem Fried-  
hof Rothensee in Magdeburg statt. Wir bitten im Sinne unserer  
Mutter anstelle von Kranz- und Blumenspenden um eine Spende  
für die Stiftung Elternhaus auf das Konto, Deutsche Kreditbank,  
IBAN: DE29 1203 0000 0010 7508 00, BIC: BYLADEM1001  
Stichwort: Trauerfall Hannelore Koth

Betreuung durch Aue Bestattungen

Die IG „Rothenseer Bürger“ e.V. trauert um ihr langjähriges Mitglied, Frau

# Hannelore Koth

Sie hat sich selbstlos und stets hilfsbereit für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger sowie die Entwicklung des Stadtteils Rothensee engagiert.

Ihre Ideen und Ihre Tatkraft werden uns fehlen.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Die IG wird Frau Koth in ehrendem Gedenken behalten.

**Die Mitglieder der IG „Rothenseer Bürger“ e.V.**

Magdeburg-Rothensee, im Februar 2017

**Magdeburg (el)** • Nachdem der Januar in Magdeburg sehr kalt ausgefallen war, ging der Februar wieder als recht milder Monat in die Statistik ein. Mit einer mittleren Temperatur von 3,1 Grad ergab sich ein Plus von 1,8 Grad im Vergleich zum langjährigen Mittel der Jahre 1981 bis 2010.

**14,1 Grad war der  
Höchstwert im Februar**

Meist hielt sich zäher Hochnebel, und die Sonne konnte sich kaum durchsetzen. Mitte des Monats verlagerte sich das Hoch nach Deutschland.

und bei viel Sonnenschein stiegen die Temperaturen rasch an. Allerdings währte dieses Frühlingserwachen nicht lange, denn das Hoch zog sich in

der Folge nach Südosteuropa zurück. Tiefdruckgebiete übernahmen die Regie und brachten wechselhaftes Wetter.

Dabei wurde aber auch im-

mer wieder milde Luft herangeführt. Am 27. Februar wurde mit 14,1 Grad der Höchstwert des Monats gemessen. Zuvor war am 23. Februar das Sturm-

tief Thomas über Magdeburg hinweg gezogen. Die Niederschläge fielen vor allem in der zweiten Monatshälfte.

Insgesamt kamen mit 27

Litern pro Quadratmeter 93 Prozent des Sollwerts zusammen. Am meisten Regen fiel mit 10,8 Litern am 22. Februar. Die Sonne hatte es sehr schwer

und konnte sich insgesamt nur knapp 63 Stunden zeigen. Damit lag die Sonnenscheindauer deutlich unter dem Klimamittel von 79 Stunden.

